

**BU Nr. 048/2022****Potenzialanalyse Straßenbeleuchtung für das Stadtgebiet**

- Vorstellung der Potentialanalyse
- Grundsatzentscheidung über Eigenfinanzierung oder Energiesparcontracting für den Austausch der Straßenbeleuchtung
- Genehmigung zur Einreichung eines Förderantrages zum Austausch der Straßenbeleuchtung für 2022

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	07.04.2022	öffentlich
Gemeinderat	28.04.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt nimmt die Ausführungen zur Potentialanalyse der Straßenbeleuchtung für das Stadtgebiet Weinstadt zur Kenntnis.

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beschließt, die vollständige Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit LED eigenfinanziert im städtischen Haushalt in den 2022 und 2023 durchzuführen.

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt das Tiefbauamt einen Förderantrag zum Austausch der Straßenbeleuchtung im Jahr 2022 über eine Investitionssumme von 300.000,00 Euro zu stellen

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	150.000,00 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	300.000,00 Euro
Verpflichtungsermächtigung für 2023:	150.000,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	401
Produkt:	54.10.0000 -Gemeindestraßen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	103 - Straßenbeleuchtung
Produktsachkonto:	78730000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug zum Kursbuch 2030

Verfasser:

17.03.2022, Tiefbauamt, Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	25.03.2022	Zustimmung
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	22.03.2022	Zustimmung
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	21.03.2022	Zustimmung

Sachverhalt:

Am 23.04.2020 wurde die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA-BW) und die endura kommunal GmbH zur Erstellung einer Potenzialanalyse zur Sanierung der Straßenbeleuchtung mit Energiespar-Contracting beauftragt.

Die Ermittlung der Bestandsdaten der bestehenden Straßenbeleuchtung war sehr aufwändig. Die Analyse liegt nun vor.

Herr Lempert von der endura kommunal GmbH wird die Analyse in der Sitzung vorstellen.

Die Präsentation wird dem Gemeinderat nach der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Die Straßenbeleuchtung der Stadt Weinstadt verbrauchte im Jahr 2021 etwas mehr als 1,0Mio kWh (im Vergleich z.B. zu 2018 mit 1,3Mio kWh) Strom im Jahr. Bei einem Strompreis von 0,263 Euro pro kWh ergibt dies Kosten in Höhe von rund 300.000,00 Euro im Jahr.

Im Moment sind etwa 57% der Straßenbeleuchtung in Weinstadt in LED ausgetauscht. Etwa 30% sind mit konventionellen Leuchtmittel ausgestattet und etwa 12% mit energiesparenden LED-Austauschlampen.

Die Analyse ergab, dass ein Austausch -in Eigenregie durch die Stadt- der restlichen Lampen mit konventionellen Leuchtmitteln mit den in Weinstadt verwendeten Leuchten inklusive Montage und notwendiger Mastverlängerungen und Ausleger 805.000,00 Euro kostet. Bei einer erwarteten Förderung von 192.000,00 Euro ergibt dies einen Eigenanteil der Stadt in Höhe 613.000,00 Euro. Voraussetzung ist ein Austausch der Leuchten innerhalb eines Jahres. Die Amortisation liegt rechnerisch bei 5,8 Jahre bei der Annahme der Stromkosten von 2021. Aufgrund der momentanen Lage auf dem Energiesektor, ist künftig mit höheren Stromkosten zu rechnen und damit mit einer schnelleren Amortisation.

Bei einem schrittweisen Austausch der Straßenbeleuchtung von z.B. 8 Jahren ergeben sich Gesamtkosten aufgrund der ungünstigeren Stromeinsparung in Höhe von 1.064.000,00 Euro.

Ein Austausch durch ein Energiespar-Contracting ergibt Gesamtkosten in Höhe von rund 840.000,00 Euro. Bei einer Vertragsdauer von 96 Monaten ergibt sich daraus eine monatliche Contracting-Rate in Höhe von 8.125,00 Euro.

Das Ergebnis ist, dass die Eigenfinanzierung in einem sehr kurzen Zeitraum die günstigste Alternative ist. Ein Energiespar-Contracting macht Sinn, wenn die Finanzmittel für einen konzentrierten Austausch nicht zur Verfügung stehen.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, aufgrund des Ergebnisses der Potentialanalyse, den Austausch der Straßenbeleuchtung in LED Lampen eigenfinanziert in den Jahren 2022 und 2023 durchzuführen. Das Tiefbauamt hat dementsprechend die erforderlichen Geldmittel in 2023 anzumelden.

Im Haushaltsplan 2022 sind 300.000,00 Euro für die Auswechslung veranschlagt. Ein Förderantrag über eine Bausumme von 150.000,00 Euro wurde im September 2021 gestellt. Eine Förderzusage ist telefonisch zugesagt.

In den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2022 wurden zu den von der Stadtverwaltung vorgesehenen 150.000,00 Euro weitere 150.000,00 Euro im Produkt eingestellt und nochmals 150.000,00 Euro als Verpflichtungsermächtigung für 2023 vorgesehen.

Für die Investitionssumme über 300.000,00 wird vom Tiefbauamt zeitnah ein weiterer Förderantrag gestellt. Der Fördersatz beträgt 25%.